

## **Kirchberg erstrahlt wieder im vorweihnachtlichen Lichterglanz**

Der BdS Kirchberg nimmt es bereits als lieb gewordene Tradition, dass in Kirchberg das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung mit einem feierlichen Akt vor dem ersten Advent begangen wird. Traditionsgemäß singen dazu die Kindergartenkinder ihre Lieder, bevor der Ort im weihnachtlichen Glanz erstrahlt.

Pünktlich nach dem Abendläuten der Kirchenglocken erfreute auch in diesem Jahr die Bläsergruppe der evangelischen Kirchengemeinde die zahlreich erschienenen Bürger. Die rund 70 Kinder vom Kindergarten Schulstraße stimmten nun Ihrerseits mit ihren Betreuerinnen die Bevölkerung auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Vorstandsvorsitzender Wolfgang Bezner begrüßt die zahlreich erschiene Kirchberger Bevölkerung. In seiner Ansprache informierte er die Kirchberger darüber, dass viele der bisherigen Glühbirnen an den leuchtenden Ketten, ausgewechselt und durch Energiesparlampen ersetzt wurden. Etwa 400 Birnen wurden mit tatkräftiger Unterstützung der BdS Mitglieder in den letzten Wochen ausgetauscht. Schritt für Schritt soll dies bis zum Jahr 2010 auch für die restlichen Glühbirnen gelten, die jetzt die Häuser zieren, wodurch mit einer Energieeinsparung in Höhe von 50 Prozent gerechnet werden kann. Die Gemeinde Kirchberg und der BdS haben sich die Kosten hierfür geteilt.

Schließlich war es soweit: gemeinsam wurde von fünf abwärts gezählt. Nach dem Countdown startete eine Leuchtrakete in den dunklen Kirchberger Nachthimmel und die Weihnachtsbeleuchtung, rund um die sanierte Kelter, wurde offiziell eingeschaltet. Mit glänzenden Augen betrachteten gerade die Kinder das Geschehen. Die beginnende Weihnachtszeit strahlte ihren Zauber aus. Um die Faszination noch nachwirken zu lassen und das Gespräch miteinander zu suchen, wurde die Bevölkerung eingeladen, in der neu renovierten Kelter die langsam aufkommende Kälte abzustreifen. Dort nämlich konnte man gemütlich um die bereitgestellten Stehtische herum, miteinander plaudern, wärmenden Punsch trinken und eine Wurst essen. Im weiteren Verlauf des Festes wies dann noch der Rauch aus dem Kamin des Backhäusles darauf hin, dass es, zu Ehren des Tages, frischen Flammkuchen von der Bäckerei Renz gab.